

12. Compliance-Tagung

Der Stellenwert von Compliance in den deutschen Banken nach der Krise –
Das neue Berufsbild des Compliance-Beauftragten

Compliance und Anlegerschutz – Die Prozesskette von der Produktentwicklung bzw. -auswahl über den Vertrieb
bzw. die Anlageberatung bis zu nachgelagerten Kontrollen

17./18. November 2010

Mercure Frankfurt-Eschborn Helfmann-Park

Leitung und Moderation:

Dr. Jürgen Brockhausen

Referenten

Fachanwaltsordnung § 15: „Fortbildung“

- Referate hochrangiger Experten
zu den Neuerungen für Compliance und Aufsicht
- 13 Stunden reine Seminarzeit
- Ausstellung einer Teilnahmebescheinigung
durch „WM Seminare“ möglich

WERTPAPIER-MITTEILUNGEN

Börsen-Zeitung
Zeitung für die Finanzmärkte

1. TAG – 17. NOVEMBER 2010 – 9.30 BIS CA. 17.30 UHR

Der Stellenwert von Compliance in den deutschen Banken nach der Krise – Das neue Berufsbild des Compliance-Beauftragten

Aufsichtsrechtliche Neuerungen

- MaComp – alter Wein in neuen Schläuchen?
- Nationale und Internationale Entwicklungen im Jahr 2010

Dr. Günter Birnbaum,

Abteilungsleiter, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

MACOMP – MINDESTANFORDERUNGEN AN COMPLIANCE

MaComp – Was muss gemacht werden – Ausgestaltung in der Praxis

- Wesentliche Inhalte der Ma Comp
- GAP-Analyse
- Anforderungen an die Organisation des Unternehmens
- Anforderungen an die Compliance-Funktion
- Stellung von Compliance
- Aufgaben von Compliance
- Weitere Regelungen

Stefanie Held,

Direktorin, Leiterin Compliance und Geldwäscheprävention,
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG

MaComp im Spannungsfeld zwischen externen Anforderungen, Interner Revision und betrieblichen Notwendigkeiten

Anne Beate Steyer,

stv. Compliance-Beauftragte, Helaba Landesbank Hessen-Thüringen, und

Rainer Hahn,

Prüfungsleiter Privatkunden, Nassauische Sparkasse

MaComp-Prüfungen - Ziele der MaComp aus der Sicht der

WpHG-Prüfung

- Auslegung- und Anwendungsfragen
- Unabhängigkeit
- Fachkenntnisse der Compliance Mitarbeiter
- Aufgaben von Compliance
- Anforderungen an die Überwachung durch Compliance
- Anforderungen an den Compliance Bericht
- Stärkung der Stellung des Compliance-Beauftragten
- Konsequenzen für die Prüfung und Berichterstattung

Ulrich Hartmann,

Partner Financial Services und Central Cluster Leader Regulation (Aufsichtsrecht), PricewaterhouseCoopers AG

Das (neue) Berufsbild „Compliance“

RA Kai-Hendrik Friese,

Leiter Compliance-Office, DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

Leerverkäufe im Fokus der Aufsicht

Thomas Eufinger,

Abteilungsleiter,

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, und

Oliver Jost,

Head of Group Compliance, Commerzbank AG

Das neue Europäische System der Finanzaufsicht

- Rolle der europäischen Aufseher EBA, ESMA, EIOPA
- Neue Spielregeln für die Zusammenarbeit der Aufsicht
- Folgen für Meldewesen, Auskunftspflichten und die Compliance-Funktion

RA Daniel Sandmann,

Compliance Policies & Regulatory Affairs, Allianz SE

2. TAG – 18. NOVEMBER 2010 – 9.30 BIS CA. 17.30 UHR

Compliance und Anlegerschutz – Die Prozesskette von der Produktentwicklung bzw. -auswahl über den Vertrieb bzw. die Anlageberatung bis zu nachgelagerten Kontrollen

Produktauswahl und Produktprüfung

- Welche Produkte bzw. Produktarten gelangen in den Vertrieb
- Ausgestaltung des Produktentwicklungsprozesses
- Produktklassifizierung
- Produkt-Genehmigungsprozess (NPA=New Product Approval)
- Einhaltung von Genehmigungs-Restriktionen
- Rolle von Compliance

Meike Peemöller,

Director, Head PBC Compliance Germany, Deutsche Bank AG, und

Holger Reckmann,

Managing Director, Global Head PBC Compliance und Regional Head Compliance Germany, Deutsche Bank AG

Vertrieb und Vertriebssteuerung

- Vertriebsvorgaben zur Wahrung des Kundeninteresses
- Vertriebsinitiativen und Instrumente zur Vertriebssteuerung
- Vertriebssteuerung vor Ort in der Filiale

Beratungsgespräch

- Ermittlung der Kundeninteressen
- Der Weg zur Empfehlung
- Beratungsprotokoll und WpHG-Bogen
- Empfehlung und Orderentgegennahme

Stefan Beiersdorfer,

Syndikus, Leiter Gesetzliche Kontrollen, Donner & Reuschel AG

Anforderungen an Kundeninformation

- Erhebung der Kundeninteressen, Risikobereitschaft etc.
- Beratungsansatz (Einzeltitel, Depot, Produktklassen, Risikoklassen)

Kurt Bürkin,

Geschäftsführer, Exameo GmbH

Nachgelagerte Kontrollen im Hinblick auf die Wahrung der Kundeninteressen

AUFSICHTSRECHTLICHE ASPEKTE:

Sonderprüfungen und Prüfungsschwerpunkte zum Vertrieb

Nils Philipp,

Referent im Bereich Wertpapieraufsicht,
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Anlageberatung und Vertrieb aus Sicht der externen Prüfung

- Vom Bondurteil zum Beipackzettel
- Anforderungen an das Interessenkonfliktmanagement

Martina Rangol,

Senior Manager im Bereich Financial Services Assurance,
PricewaterhouseCoopers AG

Organisation / Rückfragen

WM Seminare ♦ Postfach 11 09 32 ♦ 60044 Frankfurt am Main ♦ Tel.: 0 69 / 27 32-162 ♦ Fax: 0 69 / 27 32-200 ♦ www.wm-seminare.de

Datum

17. November 2010 – 9.30 bis ca. 17.30 Uhr
 18. November 2010 – 9.30 bis ca. 17.30 Uhr

Veranstaltungsort

Mercure Frankfurt-Eschborn Helfmann-Park
 Helfmann-Park 1
 65760 Eschborn/Frankfurt
 Tel. 06196/9697-0

Anmeldung zum Seminar Nr. S10-797H

(unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen)

An der "Compliance-Tagung 2010" am

- 17. November 2010
- 18. November 2010

in Eschborn nehme ich teil. Der Seminarpreis pro Person in Höhe von EUR 795,- (für 1 Tag) bzw. EUR 1.495,- (für 2 Tage) zzgl. MwSt. wird nach Erhalt der Rechnung überwiesen. Die Rechnung bitte ich auszustellen auf mich Firma/Institut.

Preise/Leistungen

Nach Eintreffen Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung über den Seminarpreis in Höhe von EUR 795,- (zzgl. 19% MwSt. = EUR 151,05) für einen Tag bzw. EUR 1.495,- (zzgl. 19% MwSt. = EUR 284,05) für zwei Tage. Der Rechnungsbeitrag muss vor Seminarbeginn eingegangen sein. Im Preis enthalten sind die Teilnahme am Seminar, Mittagessen, Erfrischungen / Pausengetränke und Arbeitsunterlagen. Der Verlag behält sich kurzfristige Programmänderungen vor.

Rücktritt/Storno

Die Anmeldung zum Seminar ist verbindlich. Bei Nichtteilnahme wird der volle Preis erhoben. Es ist möglich, eine Ersatzperson zu benennen. Bei Storno der Teilnahme am Seminar später als zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung wird eine Aufwandsentschädigung von EUR 300,- (zzgl. 19% MwSt. = EUR 57,-) berechnet. Bei Storno der Teilnahme früher als zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung entstehen keine weiteren Kosten. Der Verlag behält sich vor, das Seminar ggf. abzusagen. In diesem Fall wird der bereits gezahlte Seminarpreis zurückerstattet. Weitere Ansprüche gegenüber dem Verlag bestehen nicht.

Unterkunft/Hotel

Für die Teilnehmer steht ein begrenztes Zimmerkontingent im Hotel zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt unter Berufung auf die Veranstaltung vor, Buchungscode SC319416244.

Werbung

Ich kann der Verwendung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke jederzeit widersprechen bei seminare@wm-seminare.de oder unter Tel. 069/2732-162.



Ja, ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme die **Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht** drei Wochen lang kostenlos und unverbindlich erhalten.

Ja, ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme die **WuB-CD-ROM** drei Wochen lang kostenlos und unverbindlich zur Ansicht erhalten.

Ja, ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme die **Börsen-Zeitung** vier Wochen lang kostenlos und unverbindlich erhalten.

1. Teilnehmer: Name, Vorname _____

2. Teilnehmer: Name, Vorname _____

Funktion/Abteilung _____

Funktion/Abteilung _____

Telefon, Fax _____

Telefon, Fax _____

E-Mail _____

E-Mail _____

Firma/Institut _____

Straße/Postfach _____

Postleitzahl, Ort _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____